

Wir kommen ins Gespräch - Demokratie lokal

Einladung zum Steeler Dialog mit Ratskandidat*innen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Vorfeld der **Kommunalwahl am 14. September** lädt das Bündnis „Mut machen - Steele bleibt bunt“ herzlich zu einer besonderen Dialogveranstaltung ein.

Wir möchten den Austausch zwischen Ihnen und den kandidierenden Vertreter*innen der Parteien fördern - offen, respektvoll und direkt.

Dienstag, 2. September 2025, ab 19:00 Uhr
Gemeindsaal der Ev. Kirchengemeinde Königssteele
Kaiser-Wilhelm-Straße 39, 45276 Essen

In einem lebendigen „Speed-Dating“-Format haben Sie die Möglichkeit, in kurzen, thematisch fokussierten Gesprächsrunden mit den Kandidierenden ins Gespräch zu kommen. So möchten wir Raum und Gelegenheit für anregende Diskussionen über Themen schaffen, die uns alle bewegen - darunter:

- Förderung von Demokratie und politischer Teilhabe
- Umgang mit Rechtsextremismus
- Infrastruktur und Soziales in Steele
- Integration von Geflüchteten und Migrant*innen
- und weitere aktuelle gesellschaftliche Fragen

Teilnehmende: Ratskandidat*innen von CDU, Die Grünen, Die Linke, SPD

Seien Sie dabei, bringen Sie Ihre Fragen und Perspektiven ein - und gestalten Sie mit uns gemeinsam eine vielfältige und demokratische Zukunft für Essen und den Stadtteil Steele!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Bündnis „Mut machen - Steele bleibt bunt“

Veranstalter: Bündnis „Mut machen - Steele bleibt bunt“
c/o Grend Kulturzentrum, Westfalenstr. 311, 45276 Essen

V. i. S. d. P.: Irene Wollenberg, c/o GREND Kulturzentrum,
Westfalenstr. 311, 45276 Essen





Lassen Sie uns miteinander reden! Lassen Sie uns die Zukunft gestalten.

Am 14. September 2025 finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. Die Städte des Ruhrgebiets befinden sich in finanzieller Not und beklagen ihren geringen Handlungsspielraum. Es gibt Probleme mit maroder Infrastruktur, sozialen Belastungen und zunehmendem Rechtsradikalismus, der die Gesellschaft spaltet. Gerade auf kommunaler Ebene werden Entscheidungen getroffen, die direkten Einfluss auf unsere Lebensbedingungen haben. Es gilt, gute Konzepte und Handlungsstrategien zu entwickeln, um die Lebensqualität und Gemeinschaft in unserer Stadt und in unserem Stadtteil zu stärken.

Daher ist es für unsere Wahlentscheidung wichtig, mit den örtlichen Kandidatinnen und Kandidaten verschiedener Parteien ins Gespräch zu kommen. Wie positionieren sie sich beispielsweise zu Problemen im Stadtbezirk und welche Lösungsvorschläge haben sie? Darüber hinaus erhoffen wir uns durch ein persönliches Kennenlernen der Kandidat*innen einen „kurzen Draht“ in den Stadtrat.

Unsere Themen und Fragen

- Wie können wir Demokratie und politische Teilhabe lokal stärken?
- Welche Lösungsansätze gibt es zur Verbesserung der Infrastruktur, des Wohnraums und des Bildungswesens? Welche Konzepte gibt es zur Förderung von Nachbarschaft und Zusammenleben?
- Mit welchen Maßnahmen soll der Kampf gegen Rechtsextremismus geführt werden und wie soll mit der als gesichert rechtsextrem eingestuften AfD umgegangen werden?
- Wie kann eine menschenwürdige Unterbindung von Geflüchteten und eine Integration von Migrant*innen in die Stadtgesellschaft und den Arbeitsmarkt gelingen?